

6. ordentliche GV des Fördervereins Ammern



Der Vorstand anlässlich der Generalversammlung 2010 in Ammern v.l.n.r.: Kassier Urs Hauser, Karolin Wirthner, Präsident Leo Garbely, Aktuarin Rose-Marie Zumofen und Helmut Kiechler.

Das Vereinslokal war einmal mehr bis auf den letzten Platz besetzt, als Präsident Leo Garbely aus Reckingen die sechste Generalversammlung des Fördervereins Ammern eröffnen konnte. Es war sein erstes Präsidialjahr und gleich auch ein erfolgreiches. Die Anzahl zahlender Mitglieder konnte gehalten werden und neue Geldquellen für die Erneuerung des Daches des Dülühüs und für das Wohnhaus gefunden werden.

So steht der Neubedachung des Dülühüs nichts mehr im Wege. Unter den maroden Schindeln liegen noch teilweise Eternitplatten, welche speziell entsorgt werden müssen und die Renovation zusätzlich verteuert. In Be-

atrice und Alfred Werlen aus Geschnen wurden zwei Personen gefunden, welche Karoline und Helmut zwischendurch zur Seite stehen, ihnen die Arbeit im Dorf erleichtern und ihnen auch einmal ein paar Tage Ferien ermöglichen. Als pensionierte Bauersleute kennen sie die anfallenden Arbeiten bestens, so auch die Kunst der Schindelspaltung, die in Ammern unumgänglich ist.

Dank der Unterstützung des Rotaryclubs Zürich au Lac konnte der Zufahrtsweg zum Dorf neu angelegt und massiv verbessert werden. Ebenfalls konnte die Notsicherung des Stadels Nr. 2 und die Abdeckung der Isolation im Dachstock der Werkstatt wegen Marderschutz ausgeführt werden.

So war Präsident Garbely voll des Lobes für die Unterstützung aller Vereinsmitglieder für Ammern. Sie helfen Karolin und Helmut ihren Idealismus zu bewahren, Ammern in eine neue Zukunft zu führen. Er wünscht sich aber auch, dass die Gommer Bevölkerung den Sinn und den Wert von Ammern und seinen damaligen Bewohnern mit ihrer Lebensart und Kultur erkennt, achtet und schützt. Karolin und Helmut ist es zu verdanken, die in den Spuren von Hermann Wirthner selig dieses Kleinod heute pflegen, hegen und schützen und künftigen Generationen einmal übergeben werden. «Ammern lebt weiter - Ammern wird überleben», so der Präsident am Schluss seiner Ausführungen.

Ehrungen

Genovefa und Clemens Kiechler aus Münster sowie Elsi Eichenberger wurden einstimmig zu neuen Ehrenmitgliedern des Fördervereins Ammern ernannt. Ihr grosser Einsatz in all den vielen Jahren hat diese Auszeichnung mehr als verdient. Leider konnten Clemens Kiechler und Elsi Eichenberger krankheitshalber nicht persönlich anwesend sein. Dafür wurde Genovefa Kiechler für ihren grossen Einsatz mit tosendem Applaus gedankt.

Aktualisierte Website

Das Zeitalter der elektronischen Kommunikation hat auch Ammern nicht unberührt belassen. Am 1. Juni 2010 wurde die aktualisierte und neu gestaltete Website ammern.ch aufgeschaltet.

Karolin Wirthner wird so in Zukunft die Aktualisierungen jeweils vor Ort direkt in Ammern vornehmen können. So sollen auch die Mitglieder, wenn gewünscht, alle Unterlagen auf dem elektronischen Weg erreichen. Das spart Porto und einige Mehrarbeit.

Referat Sortengarten Erschmatt

Für diese Generalversammlung konnte Roni Vonmoos aus Erschmatt gewonnen werden, welcher auf begeisternde Art über die Arbeit und Artenvielfalt in Erschmatt zu berichten wusste. Auf einfache Weise erläuterte er den Sinn der diversen alten Getreidesorten, welche fast nirgends mehr angepflanzt werden. Erschmatt, auf 1'300 Meter über Meer gelegen, bietet alten Kulturpflanzen den richtigen Boden, diese zu erhalten und zu nutzen.

1983 übergab der Agromann Peter Züblin dem Biologen Roni Vonmoos ein paar Körner der Gommer Suppenerbse. Diese hatte der Agronom von Gregor Walpen aus Reckingen erhalten. Er beauftragte ihn, diese Saat mit grösster Sorgfalt zu vermehren, da diese noch die einzigen erhalten gebliebenen Samen dieser Sorte seien. Mit dieser Geschichte begann die Geschichte des Sortengartens Erschmatt.



Landwirtschaft im ökologischen Gleichgewicht mit der Natur ist die Zielrichtung in Ammern. Dazu gehört selbstverständlich die viel zitierte Biodiversität.